

Handarbeiten aus Nordsiebenbürgen

Die Stickereien aus Nordsiebenbürgen sind ein faszinierendes Beispiel für die reiche kulturelle Tradition und das handwerkliche Können aus der Region.

Sie zeichnen sich durch eine Vielzahl von Motiven aus, die oft florale, geometrische und folkloristische Elemente beinhalten. Die Farbpalette ist lebhaft und umfasst Farben wie rot, blau und schwarz. Diese Farben und Designs haben häufig symbolische Bedeutung und bilden die lokale Kultur und Tradition ab.

In Nordsiebenbürgen wurden verschiedene Sticktechniken verwendet, darunter Kreuzstich, Plattstich und Kettenstich. Diese Techniken ermöglichten es, komplexe Muster und Texturen zu schaffen.

In der Regel wurden die Stickereien auf Stoffen aus Hanf, Baumwolle oder Leinen angefertigt. Durch diese hochwertigen Materialien war die Langlebigkeit und die Schönheit der Handarbeiten gewährleistet.

Die Stickereien finden sich in verschiedenen Textilien, darunter Tischdecken, Kissenbezügen, Trachten, Wandbehängen usw. Besonders in der Trachtenmode sind sie von großer Bedeutung, da sie die Identität und die unterschiedlichen Gemeinden Nordsiebenbürgens widerspiegeln.



**Zusammen Seite an Seite
Heimattag der Siebenbürger Sachsen
Pfingsten 2025 • Dinkelsbühl**

Handarbeiten aus Nordsiebenbürgen

Ausstellung von
Katharina Böhm



Verband der Siebenbürger Sachsen
in Deutschland e.V.
www.siebenbuerger.de

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



KULTURWERK
DER SIEBENBÜRGER SACHSEN e.V.

**Samstag-Sonntag • 7.-8. Juni • 9.00-19.00 Uhr
Konzertsaal • Spitalhof • Dr.-Martin-Luther-Str. 6**

Katharina Böhm



wurde 1936 in Deutsch-Budak, einem kleinen Dorf in Nordsiebenbürgen geboren. Zusammen mit ihren fünf Geschwistern war sie besonders in den Nachkriegsjahren darauf angewiesen, sich die Grundlagen

der Handarbeitstechniken selbst beizubringen. Ihre Mutter stand ihr anfangs mit Rat und Tat zur Seite.

Sie verbrachte viel Zeit damit, zu experimentieren, und entwickelte ein besonderes Gespür für die Stickereien aus Nordsiebenbürgen. Durch ihre Selbsterfahrung, das ständige Lernen und Ausprobieren wurde sie immer sicherer in ihrem Handwerk.

Sie war und ist bis heute von der traditionellen Trachtenmode ihrer Heimat fasziniert. Die kunstvollen Verzierungen der Trachtenteile, aber auch der Tisch- und Bettdecken, der Handtücher, Kissen und Wandbehänge ziehen sie in ihren Bann.

Besonders begeistert sie sich auch für die Geschichte und die Kultur, die hinter jedem einzelnen Trachtenteil bzw. jeder Handarbeit stecken. Sie ist ein wandelndes Lexikon auf

dem Gebiet der Nordsiebenbürger Stickereien. Frau Böhm hat zu all ihren Kunststücken eine Geschichte zu erzählen, ihre Ausstellung in ihrem Haus zeigt sie gerne und voller Stolz.

Heute lebt Frau Böhm in Nürnberg, sie ist die Anlaufstelle für alle Fragen zur Nordsiebenbürger Näh- und Stickkunst.

Sie ist immer sehr hilfsbereit, freut sich, wenn sie ihr Wissen weitergeben kann, sie leiht gerne Trachten an Tänzer und Tänzerinnen aus und steht ihnen beim korrekten Anziehen der Trachten mit Rat und Tat zur Seite.

Der Erhalt und die Weitergabe der Tradition der Nordsiebenbürger Sachsen war und ist ihr größter Herzenswunsch.

Kulturelle Bedeutung der Handarbeiten

Die Stickereien aus Nordsiebenbürgen sind nicht nur ein Ausdruck künstlerischen Schaffens, sondern auch ein wichtiger Teil des kulturellen Erbes der Region. Sie wurden oft bei festlichen Anlässen, Hochzeiten und anderen Feierlichkeiten verwendet und sind ein Symbol für die Handwerkskunst und die Traditionen der siebenbürgischen Gemeinschaft.

Mit der Ausstellung am Heimattag 2025 wollen wir die Überlieferungen der nordsiebenbürgischen Stickerei weitergeben und das Interesse an traditioneller Handarbeit stärken.